

8. Kommission: Herren Dr. Alfred Schaller, Rheinschiffahrtsdirektor, Basel, und Dr. Ernst Tanner, Präsident der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel, Liestal;
9. Kommission: Herren Josef Wyrsh, Fürsprecher, Buochs, und C. Dahinden, Direktor des Elektrizitätswerkes, Altdorf;
10. Kommission: Herren Jean Chaubert, Vizepräsident des Strafgerichts des Bezirks Lausanne, und Henri Deriaz, Friedensrichter, Baulmes.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: für die Melioration des Münchenbuchseemooses;
2. Luzern: für die Erstellung einer landwirtschaftlichen Güterstrasse Peierhof-Lukelhof, Gemeinde Schongau.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Änderung

im

Bestände der Auswanderungs- und Passageagenturen und ihrer
Unteragenten während des III. Quartals 1943.

Sein Domizil hat verlegt:

Arenson Kurt (Aktiengesellschaft Danzas & Cie., Basel), von Basel nach Genf.

Bern, den 30. September 1943.

4256

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1943	1942	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende Juni	9	179	— 170
Juli, August, September	5	100	— 95
Januar bis Ende September	14	279	— 265

Bern, den 9. Oktober 1943.

4256

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Eidgenössische Steuerverwaltung.

	Im Monat September		1. Januar bis 30. September	
	1942	1943	1942	1943
Rohertrag der eidgenössischen Stempelabgaben:				
a. Abgaben auf Grund der Bundesgesetze vom 4. Oktober 1917/22. Dezember 1927 und vom 24. Juni 1937.				
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Obligationen	368 638. 92	581 260. 48	10 763 469. 70	7 805 091. 24
2. Aktien	131 506. 30	146 698. 26	2 069 009. 97	2 051 053. 26
3. GmbH.-Anteile	16 434. 05	5 526. —	66 285. 25	51 382. 60
4. Genossenschafts-Anteile	5 387. 25	9 845. 40	136 743. 60	175 915. 03
5. Ausl. Wertpapiere	74 692. 40	49. 40	90 393. 50	7 582. —
6. Umsatz inl. Wertpapiere	51 198. 15	38 968. 35	911 009. 53	678 315. 14
7. Umsatz ausl. Wertpapiere	82 960. 45	71 308. 35	530 958. 25	586 203. 88
8. Wechsel	110 679. 30	90 347. 40	903 334. 25	981 701. 65
9. Prämienquittungen	312 476. 65	404 120. 50	5 184 294. 33	6 061 474. 50
10. Frachtkunden	242 189. 30	244 852. 85	2 345 351. 96	2 515 073. 15
Total 1—10	1 396 162. 77	1 592 976. 99	23 000 850. 34	20 913 792. 45
b. Abgaben auf Grund der Bundesgesetze vom 25. Juni 1921/22. Dezember 1927 und vom 24. Juni 1937.				
Coupons bzw. Ertrag:				
11. von Obligationen	563 667. 95	613 732. 22	7 339 522. 46	7 029 429. 45
12. von Aktien	346 267. 39	351 897. 56	7 884 051. 30	7 728 511. 80
13. von GmbH.-Anteilen	37. 50	267. 58	6 801. 96	7 893. 20
14. von Genossenschafts-Anteilen	3 242. 90	7 412. 69	273 957. 83	282 588. 98
15. von ausländischen Wertpapieren	86 446. 20	3 512. 25	128 563. 85	72 782. 70
Total 11—15	999 661. 94	976 822. 30	15 632 897. 40	15 121 206. 13
Total 1—15	2 395 824. 71	2 569 799. 29	38 633 747. 74	36 034 998. 58
c. Abgaben auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 29. November 1933 und der Bundesbeschlüsse vom 31. Januar 1936 und 22. Dezember 1938.				
16. Erhöhung der Couponabgabe	913 215. 73	973 310. 02	15 504 333. 37	15 048 423. 24
17. Kommanditbeteiligungen	6 344. —	993. —	72 449. 99	52 583. 40
18. Verschiedenes ¹⁾	9 125. 20	1 939. 83	321 517. 10	251 821. 24
Total 16—18	928 684. 93	976 242. 85	15 898 300. 46	15 352 827. 88
Total 1—18	3 324 509. 64	3 546 042. 14	54 532 048. 20	51 387 826. 46
19. Bussen	382. 45	833. 40	25 989. 20	16 247. 55
4256 Total 1—19	3 324 892. 09	3 546 875. 54	54 558 037. 40	51 404 074. 01

¹⁾ Abgabe auf über 3- bis 6monatigen Bankguthaben und ihrem Ertrage und Abgabe auf Urkunden über Miteigentumsrechte.

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1942 und 1943.

Monat	1942	1943	1943	
			Mehreinnahmen	Mindereinnahmen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	11 201 409. 77	12 753 926. 29	1 552 516. 52	
Februar	10 667 180. 58	11 674 141. 14	1 006 960. 56	
März	13 007 879. 57	14 669 490. 64	1 661 611. 07	
April	12 248 242. 61	12 494 110. 02	245 867. 41	
Mai	14 309 908. 17	14 716 548. 53	406 640. 36	
Juni	14 823 258. 74	9 299 484. 34		5 523 774. 40
Juli	12 360 374. 77	8 364 656. 77		3 995 718. —
August	12 255 607. 90	7 396 869. 08		4 858 738. 82
September . . .	11 982 248. 09	7 145 603. 64		4 836 644. 45
Oktober	10 436 349. 47			
November	10 038 555. 21			
Dezember	12 344 802. 29			
Total	145 675 817. 17			
Ende September	112 856 110. 20	98 514 880. 45		14 341 279. 75
4256		ohne Tabakzölle und Biersteuer		

Nachtrag zum Verzeichnis *)

der

Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Art. 885 ZGB und Verordnung vom 30. Oktober 1917 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehververschreibungsverträge abzuschliessen:

Neue Ermächtigung:

Kanton Bern.

57. Caisse de crédit mutuel de Boécourt.

Bern, den 1. Oktober 1943.

4256

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

*) Siehe Bundesbl. 1918, III, 494 ff.

Entscheidungseröffnung.

Paul Gottfried Gfeller, geboren 27. März 1905, von Oberthal (Kanton Bern), Automechaniker, wohnhaft gewesen in Bern, nun unbekannten Aufenthalts, wird hiermit eröffnet, dass das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement am 20. September 1943

beschlossen

hat:

1. Paul Gottfried Gfeller wird das Schweizerbürgerrecht in Anwendung von Art. 1, Abs. 1, des Bundesratsbeschlusses vom 18. Mai 1943 über Ausbürgerung entzogen.
2. Von dieser Massnahme werden die Ehefrau Anna Katharina Christine, geborene Schloo, geboren 20. Mai 1905, und die allfälligen Kinder nicht betroffen.
3. Der vorliegende Entscheid unterliegt dem Rekurs an den Bundesrat binnen 30 Tagen von der vorliegenden Veröffentlichung an gerechnet.

Bern, den 14. Oktober 1943.

4256

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Beschlusseröffnung.

Hans Schreyer, geboren 3. Februar 1898, von Gals (Kanton Bern), wohnhaft gewesen in Langnau i. E., nun unbekannten Aufenthalts im Ausland, wird eröffnet, dass das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement in Anwendung des Bundesratsbeschlusses vom 18. Mai 1943 über Ausbürgerung am 6. Oktober 1943

beschlossen

hat:

1. Hans Schreyer, vorgenannt, wird das Schweizerbürgerrecht entzogen.
2. Von dieser Massnahme werden seine Angehörigen nicht betroffen.
3. Der vorliegende Entscheid unterliegt dem Rekurs an den Bundesrat innert 30 Tagen, von seiner Veröffentlichung an gerechnet.

Bern, den 8. Oktober 1943.

4256

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Mitteilung.

Im Strafverfahren gegen Staiger und Konsorten wegen Gefährdung der Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft usw. wird den flüchtigen Angeklagten

1. **Uhl**, Rudolf Andreas, Vertreter, früher in Zürich, Nordstrasse 186;
2. **Bretscher**, Jakob Georg, Magaziner, früher in Zürich, Siegfriedstrasse 3;
3. **Schneider**, Fritz Julius Paul, Versicherungsagent, früher in Zürich, Beckenhofstrasse 40;
4. **Sennhauser**, Erwin, Sekundarlehrer, früher in Zürich, Obstgartenstrasse 29;
5. **Hauffe**, Wilhelm, Confiseur, früher in Baden (Aargau)

gemäss den Art. 36 und 187 BStrP mitgeteilt:

a. Dass als amtliche Verteidiger bestellt worden sind: für den Angeklagten R. Uhl Rechtsanwalt Dr. E. E. Steiner, Rämistrasse 7, Zürich; für den Angeklagten J. Bretscher Rechtsanwalt Dr. A. Kolb jun., Limmatquai 1, Zürich; für den Angeklagten E. Sennhauser Rechtsanwalt Dr. P. Wiesendanger, Bleicherweg 20, Zürich; und für den Angeklagten W. Hauffe Fürsprecher Dr. R. von Dach, Neuengasse 5, Bern.

b. Dass die Akten vom 16.—26. Oktober 1943 auf der Kanzlei des Obergerichtes Zürich aufgelegt werden und dort von den Angeklagten im Sinne der bei den Akten liegenden Weisungen des Unterzeichneten eingesehen werden können.

c. Dass die Angeklagten bis zum 28. Oktober 1943 ihre Beweismittel schriftlich (im Doppel) zu bezeichnen haben, wobei die Tatsachen, für welche die Beweismittel angerufen werden, genau anzugeben sind.

Lausanne, den 11. Oktober 1943.

Der Präsident des Bundesstrafgerichtes:

Stauffer.

4256

Notifikation.

Frau Bieri gesch. Müller, Fabrikarbeiterin, zuletzt wohnhaft gewesen Restaurant Sternen, Oey-Diemtigen, nun unbekannten Aufenthalts,

wird durch Überweisung des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements beim unterzeichneten Einzelrichter beschuldigt der Widerhandlung gegen Art. 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln etc.,

begangen durch vorsätzlichen vorschriftswidrigen Doppelbezug von 4 Lebensmittelkarten, 4 Zusatzlebensmittelkarten, 4 Zusatzbrotkarten, 2 Zu-

satzmilchkarten, 1 Seifenkarte und 1 Textilkarte, allein, in der Zeit vom September bis Dezember 1942 in Thun

und

begangen zusammen mit ihrem seinerzeitigen Ehemann Müller Fritz Armin durch vorschriftswidrigen, vorsätzlichen Doppelbezug von 52 Kinderlebensmittelkarten, 6 Textilkarten, 4 Schuhkarten, 2 Zuckerkarten und 26 Seifenkarten, in der Zeit vom November 1940 bis Dezember 1942,

mit dem Antrag auf Verurteilung zu einer Busse von Fr. 90 plus Verfahrenskosten.

Der Richter eröffnet hiermit, gestützt auf diesen Antrag, die Akten und die anwendbaren Bestimmungen, folgende Strafe:

Frau Bieri vorgenannt wird verurteilt:

1. zu einer Busse von Fr. 80;
2. zu den Kosten, bestehend aus einer Spruchgebühr von Fr. 14 plus Fr. 11.20 Verfahrenskosten.

Die Angeschuldigte kann gegen diese Verurteilung innerhalb der Frist von 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim unterzeichneten Richter Einspruch erheben.

Das vorstehend eröffnete Urteil wird rechtskräftig, wenn dagegen innerhalb der Frist von 5 Tagen beim unterzeichneten Richter kein Einspruch erhoben worden ist. Stillschweigen gilt als Annahme des Urteils.

Bern, den 4. Oktober 1943.

*4. strafrechtliche Kommission
des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements,*

Der Einzelrichter:

Türler.

4256

Notifikation.

Dem **Gurtner Ernst**, geb. 18. Februar 1905, von Zimmerwald, Hilfsarbeiter, Alteisenhändler, Hausierer, gesch. von Mathilde geb. Buchser, zurzeit unbekannten Aufenthalts, wird hiermit notifiziert, dass der Einzelrichter der 4. strafrechtlichen Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, gestützt auf den Antrag des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, in seiner Sitzung vom 30. August 1943 folgendes **Urteil** gefällt hat:

Gurtner Ernst, vorgenannt, wird **schuldig erklärt** der Widerhandlung gegen Art. 1, Abs. 2, und Art. 7, Abs. 1 und 2, der Verfügung Nr. 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. Oktober 1939 betreffend die

Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Rationierung von Lebensmitteln); Art. 2 der Verfügung des Kriegs-Ernährungs-Amtes vom 29. Mai 1941 über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln etc.,

vorsätzlich begangen in Basel und Birsfelden, in der Zeit vom Februar 1940 bis Mai 1942 durch Handel mit Textilecoupons, Lebensmittel- und Seifenkarten sowie mit Speiseöl, Kaffee, Fruchtkaffee und Seife ohne Entgegennahme bzw. Abgabe der entsprechenden Rationierungsausweise, im Kettenhandel und zu weit übersetzten Preisen,

und er wird gestützt auf die anwendbaren Bestimmungen

verurteilt:

1. zu einer Busse von Fr. 200;
2. zu den Verfahrenskosten, bestimmt auf:
 - a. eine Gerichtsgebühr von Fr. 70,
 - b. den Kanzleiauslagen von Fr. 1.20,
 - c. den Barauslagen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements von Fr. 64.95,
 zusammen Fr. 136.15.

Bern, den 4. Oktober 1943.

*4. strafrechtliche Kommission
des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements,*

Der Einzelrichter:

Türler.

4256

Öffentliche Vorladung.

Deola, Giulio, Ausläufer, von Mel, Italien, geb. 11. August 1905, wohnhaft gewesen in Wädenswil, Seestrasse 157, jetzt wohnhaft Cino Somaini, Olgitate Comasco, Prov. di Como, Italien, wird aufgefordert, **Donnerstag, den 14. Oktober 1943**, 2½ Uhr, persönlich vor der 2. strafrechtlichen Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements im kantonalen Gerichtsgebäude, Hirschengraben 15, Zürich 1, zu erscheinen, um sich gegen den seitens des Generalsekretariates gestellten Antrag zu verteidigen, ansonst auf Grundlage der Akten entschieden würde.

Zürich, den 6. Oktober 1943.

*Der Präsident
der 2. strafrechtlichen Kommission:*

Lüchinger.

4256

Urteileröffnung.

Der Einzelrichter der 8. strafrechtlichen Kommission hat betreffend einen Umwandlungsantrag des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements hinsichtlich eines Urteils vom 1. April 1942 (Nr. 75) gegen

Dieth Walter, geb. 24. März 1899, Koch, zuletzt wohnhaft gewesen im Hotel Continental in Luzern, zurzeit unbekannten Aufenthalts,

erkannt:

Die durch Strafmandat Nr. 75 vom 1. April 1942 auferlegte Busse von Fr. 20 wird gemäss Art. 10, Abs. 2, des Bundesratsbeschlusses betreffend die Einsetzung von strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements

in 2 Tage Haft umgewandelt.

Der Beurteilte trägt eine Spruchgebühr von Fr. 4.

Basel, den 27. September 1943.

*8. strafrechtliche Kommission des
eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements,*

Der Präsident: Dr. **Walter Meyer**.

4256

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Gerichtlicher Verschollenheitsaufruf.

Geisser Josef, geb. am 13. August 1904 in Menzingen, Bürger von Schwyz, Sohn des Josef Wendelin Geisser, geb. am 10. Mai 1883, gestorben am 13. Juli 1936, und der Anna geb. Hittler, geb. am 28. September 1883, ist am 15. September 1933 von Baar (Kt. Zug) mit unbekannter Bestimmung fortgezogen, ohne seither Nachricht von sich zu geben.

Auf Verlangen der Schwester des Abwesenden, Frau Katharina Klaus, geb. Geisser, Unterdorf, Schwyz, wird hiermit der Erstgenannte sowie jedermann, der Nachrichten über den Abwesenden geben kann, gerichtlich aufgefordert, sich bis 1. Oktober 1944 bei der Gerichtskanzlei Zug zu melden. Sollte während dieser Frist keinerlei Meldung eingehen, so wird die Verschollenheit ausgesprochen.

(2..)

Zug, den 27. September 1943.

Für das Kantonsgericht Zug,

Der I. Gerichtsschreiber: Dr. **Schech**.

4226

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1943
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.10.1943
Date	
Data	
Seite	948-955
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 965

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.